

Künstler schufen Gemeinschaftswerke

„Malerischen Begegnungen“ im Rathaus Fischingen / Gegenseitig „künstlerisch befruchtet“

Fischingen (db). Zu „Malerischen Begegnungen“ lud am Wochenende eine Kunstausstellung ins Fischinger Rathaus ein. Zu sehen waren zwei Gemeinschaftsarbeiten und ausgewählte Einzelwerke von vier in Fischingen lebenden Künstlern: Albert Bürgin, Carla Motsch, Nicole Franke und Iris Allenbacher.

Am Samstag Nachmittag wurde die Ausstellung im Beisein zahlreicher Gäste eröffnet. Kunst sei die Verbindung von Können und der Formgebung von Ideen, sagte Bürgermeister Peter Schmidler und dankte den Künstlern im Namen der Gemeinde für die außergewöhnliche Initiative, die drei Generationen zu Engagement und Kreativität vereinte.

Die Ausstellung, und dabei vor allem die beiden Gemeinschaftswerke, die unter großem Applaus enthüllt wurden, seien das Ergebnis einer längeren Zeitspanne, erklärte Albert Bürgin. Es sei auch ein guter sozialer Prozess gewesen, der immer wieder Neues



Zeigten die Ergebnisse ihrer „malerischen Begegnungen“: (von links) Carla Motsch, Iris Allenbacher, Nicole Franke und Albert Bürgin.
Foto: Daniela Buch

zutage gebracht habe. Über viele Wochen haben sich die vier beteiligten Künstler getroffen, zusammen gemalt und sich „künstlerisch befruchtet“, wie es Albert Bürgin formulierte.

Für beide Bildprojekte galt es, das Thema „Fischingen“ umzusetzen. Auf der mit weißer Grundierung versehenen Leinwand war eine farbenfrohe, verwegene Ansicht des Dorfes inmitten von Reben und Natur entstanden.

Die zweite Leinwand, die

schwarz grundiert war, ließ abstrakte Formen in den Vordergrund treten: im Vordergrund ist der skeletthafte Umriss eines riesigen Fisches zu sehen, der Dorfkern im Hintergrund bewegt sich mit Schwung auf einer Wellenform.

Die Ausstellung präsentierte sich so vielseitig und experimentierfreudig wie das kreative Quartett der Initiatoren. Die Bilder von Carla Motsch mit ihren feinen Linien lassen sehr deutlich deren

Liebe zu den Blumen erkennen und drücken gleichzeitig die Verbundenheit zur Natur aus. Mal surrealistisch, mal abstrakt muten die großflächigen Bilder von Nicole Franke an, die in Fischingen das Atelier am Kirchplatz bezogen hat. Ihre Arbeiten lassen viel Raum für Farbassoziationen. Eine Sammlung an gegenständlichen Themen und Akten vervollständigte das Werksportrait.

Albert Bürgin, Kunsterzieher und Mathematiklehrer,

hatte eine Auswahl an Aquarellen, Landschaftsbildern und abstrakten Arbeiten mitgebracht.

Die Idee zu einer gemeinsamen Ausstellung war von Iris Allenbacher ausgegangen, die sich in ihrem Atelier Carmeline Art vorwiegend mit anthroposophischer Malerei und ausdrucksstarken, lebendigen sogenannten Energiebildern beschäftigt. Ihre farbintensiven Bilder setzen in den Räumen besondere Akzente.